
NETZWERK RESSOURCENEFFIZIENZ - Newsletter 02 / 2010

vom 26. Mai 2010

AUS DEM NETZWERK

01@ Ergebnisse und Vorträge der 5. Netzwerkkonferenz online

Erfolgreich fand am 15.04.2010 zum "runden" fünften Mal in Berlin die Konferenz des „Netzwerk Ressourceneffizienz“ statt, auf der auch erstmals die neuen Verantwortlichen für das Thema Ressourceneffizienz im BMU den Teilnehmenden sich und ihre Ideen vorstellten. PSt Katherina Reiche und Reinhard Kaiser, Leiter der Unterabteilung "Ökologische Ressourceneffizienz und Bodenschutz" im BMU, stellten dabei die Arbeit des „Netzwerk Ressourceneffizienz“ als wichtigen Akteur bei der Verbreitung der Thematik in Deutschland heraus. Thematisch standen diesmal „Innovations sprünge als schneller Weg zur Ressourceneffizienz“ im Blickpunkt und wie immer wurde den Teilnehmenden aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft darüber hinaus noch mehr geboten: Politik und Technik diskutierten in einer Talkrunde zu der Frage, warum der Transfer von Ressourceneffizienz-technologien nicht von selbst läuft und ein Technologie-Radar notwendig ist. Die vorgestellten unternehmerischen Erfolgsbeispiele sowie aktuelle Aktivitäten aus dem Netzwerk ermöglichten neue Einblicke und Stoff für rege Diskussionen. Das hohe Interesse an der Veranstaltung mit rund 100 Teilnehmenden zeigt einmal mehr, dass einerseits die gesellschaftliche Relevanz des Themas immer weiter zunimmt und andererseits, dass sich die Netzwerkkonferenzen als ein wichtiges Forum des Informationsaustauschs rund um das Thema Ressourceneffizienz etabliert haben. Die Vorträge und weiterführende Informationen finden Sie unter folgendem Link: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/0210_m01

02@ Relaunch des Website-Bereichs ::to GO!

Auch auf Basis Ihrer hilfreichen Hinweise und Vorschläge zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit der Website-Rubrik ::to GO! (Vielen Dank hierfür!), haben wir insbesondere den Bereich „Informationen und Tools“ umstrukturiert. Die Inhalte haben wir zur besseren Übersichtlichkeit neu aufgeteilt. Im Bereich „Managementansätze und Tools“ finden Sie nun eine Kurzbeschreibung zentraler Managementansätze sowie konkrete Instrumente, mit denen Sie sofort anfangen können, Ressourceneffizienz in ihrem unternehmerischen Handeln umzusetzen. Bei einzelnen Ansätzen sind die verfügbaren Instrumente jedoch nach wie vor rar. In diesem Zusammenhang richten wir nochmal den Hinweis an Sie, dass das Netzwerk Ressourceneffizienz ein lernendes Netzwerk ist, dass heißt, wir freuen uns

INHALTE:

AUS DEM NETZWERK

- 01@ Ergebnisse und Vorträge der 5. Netzwerkkonferenz online
- 02@ Relaunch des Website-Bereichs ::to GO!

VOR ORT

- 03@ Erfolgreiche Regionalveranstaltungen in Wildau und Dresden

NATIONAL

- 04@ Vorträge des Parlamentarischen Abends „Wettbewerbsfähigkeit durch Ressourceneffizienz“ online
- 05@ Vorträge des Fachkongresses „Urban Mining: Die Stadt als Rohstoffquelle“ online

- 06@ BMBF-Förderung für Marketingmaßnahmen im Themenfeld Ressourceneffizienz in der Produktion

INTERNATIONAL

- 07@ Eco-Innovation Observatory (EIO): Europas neues Analysezentrum für Öko-Innovationen
- 08@ Europa 2020: Strategie für Wachstum und Beschäftigung vorgelegt
- 09@ EU-Kommission möchte Mitgliedstaaten zu umweltökonomischen Gesamtrechnungen verpflichten

ERFOLGREICH UMSETZEN

- 10@ Value through less: Dokumentation zur 1. Sustainable Summer School für DesignerInnen online

SERVICE

- 11@ Termine
- 12@ Im WWW
- 13@ Impressum

sehr über Ihre Anregungen und Ergänzungsvorschläge zu allen Website-Bereichen. Über folgenden Link gelangen Sie zum neuen to GO!-Bereich: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/to_go/index.html.

RESSOURCENEFFIZIENZ VOR ORT

03@ Erfolgreiche Regionalveranstaltungen in Wildau und Dresden

Die Relevanz des Themas Ressourceneffizienz in der deutschen Wirtschaft erhöhen und insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) existierende Ansatzpunkte, Erfolgsbeispiele und Fördermöglichkeiten aufzeigen – dieses Ziel verfolgt das Netzwerk Ressourceneffizienz mit der Veranstaltungsreihe „Ressourceneffizienz vor Ort“ (siehe auch Vortrag von Dr. Peter Jahns auf der 5. Netzwerkkonferenz). Am 14.04.2010 hat erfolgreich eine weitere Regionalveranstaltung in Wildau / Brandenburg und am 05.05.2010 in Dresden stattgefunden, beide gefördert im Rahmen des UFOPLAN von BMU und UBA. Beide Veranstaltungen haben einmal mehr gezeigt, dass das Interesse und die Akzeptanz des Themas Ressourceneffizienz in KMU groß ist, die regionalen Angebote und die länder- und bundesweite Vernetzung jedoch weiter ausgebaut werden muss. Nähere Informationen zu diesen und allen weiteren Regionalveranstaltungen erhalten Sie unter: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/to_join/regionalveranstaltungen

RESSOURCENEFFIZIENZ NATIONAL

04@ Vorträge des Parlamentarischen Abends „Wettbewerbsfähigkeit durch Ressourceneffizienz“ online

In der konsequenten Senkung der Ressourcenkosten liegt in einem Hochlohnland wie Deutschland ein großes Potenzial für die Steigerung der Effizienz und damit der Wettbewerbsfähigkeit. Zugleich ist für die erforderliche Reduktion der Treibhausgasemissionen ein Rückgang der Materialströme erforderlich. Um die Herausforderung für die Politik, veränderte Rahmenbedingungen zu Gunsten einer Schrumpfung des Ressourcenverbrauchs zu schaffen, ging es am 25.03.2010 beim 4. Parlamentarischen Abend der Aachener Stiftung Kathy Beys unter dem Titel "Ressourceneffizienz für die postkarbone Gesellschaft – Wettbewerbsvorteile für Deutschland". Die Vorträge des Abends stehen nun unter folgendem Link zum Download bereit: www.aachener-stiftung.de/projekte/ueberregionale-projekte/2010-parlamentarischer-abend/

05@ Vorträge des Fachkongresses „Urban Mining: Die Stadt als Rohstoffquelle“ online

Die weltweite Nachfrage nach Rohstoffen steigt an und mit ihr die Preise. Vor diesem Hintergrund wird es immer dringender, die Rohstoffvorkommen zu erschließen und zu nutzen, die in den Städten der Industrieländer verbaut sind. Beim ersten Fachkongress "Urban Mining" in Iserlohn wurden am 25.03.2010 neue Ideen und Konzepte diskutiert. Der Club of Wuppertal, die Brühne Gruppe, die think!tank Gesellschaft für Zukunftsgestaltung mbH, das Netzwerk Greencluster sowie die FUP AG organisierten den Kongress. Die Vorträge stehen unter www.urban-mining.com/index.php?id=29 für Sie zum Download bereit.

06@ BMBF-Förderung für Marketingmaßnahmen im Themenfeld Ressourceneffizienz in der Produktion

Im Rahmen der Initiative „Werbung für den Innovationsstandort Deutschland“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gezielte Marketingmaßnahmen von Innovationsnetzwerken, Clustern und Bildungsanbietern im Themenfeld Ressourceneffizienz in der Produktion. Mittelfristiges Ziel ist u.a. der Ausbau der internationalen Marktposition deutscher Produktionstechnologien, die Erschließung neuer Märkte durch die Darstellung von Systemkompetenz und die Sicherung des Ingenieurwachstums durch die Präsentation deutscher Qualifizierungsprogramme für die Ausbildung von Techniker/-innen und die Weiterbildung von Ingenieur/-innen im Ausland. Nähere Informationen finden Sie unter: www.bmbf.de/foerderungen/14641.php.

RESSOURCENEFFIZIENZ INTERNATIONAL**07@ Eco-Innovation Observatory (EIO): Europas neues Analysezentrum für Öko-Innovationen**

Die Europäische Kommission hat ein Analysezentrum für Öko-Innovationen (Eco-Innovation Observatory) eingerichtet. Es ist Bestandteil der EU Initiative "Europe Innova" und soll die Leitmarktinitiative der EU, den Aktionsplan für Umwelttechnologien (ETAP) und den Umwelttechnologie-Atlas der Europäischen Umweltbehörde unterstützen. Das EIO erarbeitet datengestützte Analysen und Szenarien auf Basis einer umfassenden Definition von Öko-Innovation – mit einem Schwerpunkt auf der Erhöhung der Ressourceneffizienz. Weitere Infos unter www.europe-innova.eu/web/guest/eco-innovation-observatory/overview

08@ Europa 2020: Strategie für Wachstum und Beschäftigung vorgelegt

In Anknüpfung an die Lissabon-Strategie aus dem Jahre 2000 haben die Staaten der EU im März 2010 unter dem Titel „Europa 2020. Eine Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum“ neue Prioritäten sowie konkrete Kernziele und Leitinitiativen für Wachstum und Beschäftigung vorgelegt. Wie der Titel verrät, bilden dabei drei wirtschaftliche Prioritäten den Rahmen: Wissen und Innovation, Ressourcenschonung, Ökologie und Wettbewerbsfähigkeit sowie hohe Beschäftigung und sozialer und territorialer Zusammenhalt. Ausgehend von den vereinbarten Kernzielen, wie z.B. die Aufwendung von 3% des europäischen BIPs für Forschung und Entwicklung, müssen die Staats- und Regierungschefs bis Juni 2010 nun ihre nationalen Ziele festlegen. Beim regulären EU-Ratstreffen im Juni 2010 soll die Strategie förmlich beschlossen werden. Nähere Informationen finden Sie unter: http://ec.europa.eu/eu2020/index_de.htm

09@ EU-Kommission möchte Mitgliedstaaten zu umweltökonomischen Gesamtrechnungen verpflichten

Nach einem Vorschlag der EU-Kommission von Anfang April sollen die Mitgliedstaaten zur Erstellung und Übermittlung von umweltökonomischen Gesamtrechnungen, vorzugsweise durch Schaffung einer entsprechenden Rechtsgrundlage, verpflichtet werden. Die "erforderlichen Daten können laut des Vorschlags auf Grundlage bereits bestehender Meldepflichten zusammengestellt" werden und erfordern demnach von Unternehmen und Mitgliedsländer keine zusätzlichen Erhebungen. Ziel dieser volkswirtschaftlichen Analysen, die typischerweise Daten über natürliche Ressourcen, Materialflüsse, Umweltausgaben, Energieverbrauch und Luftemissionen umfassen, ist eine konsistentere Beschreibung der Interaktion zwischen Wirtschaft und Umwelt und somit auch eine verbesserte Bewertung der EU-Umweltpolitik und ihrer thematischen Strategien. Über nachfolgenden Link gelangen Sie zum Dokument als PDF: <http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/10/st08/st08898.de10.pdf>

ERFOLGREICH UMSETZEN**10@ Value through less: Dokumentation zur „1. Sustainable Summer School“ für DesignerInnen online**

Wie können wir mehr Lebensqualität erzielen und gleichzeitig den materiellen Konsum reduzieren? Das war die zentrale Fragestellung, mit der sich 33 junge Designstudent/-innen aus dreizehn verschiedenen Kulturen eine Woche lang in der "1st Sustainable Summer School" im Herbst 2010 auseinandergesetzt haben. Herausgekommen sind eine Menge kreativer Ergebnisse, wie Ideen für Produkte und Dienstleistungen, mit denen der Alltag nachhaltiger gestaltet werden kann. Die ausführliche Dokumentation finden Sie unter www.designwalks.org. Aufgrund des großen Erfolgs der ersten Summer School laufen bereits die Vorbereitungen für die "2. Sustainable Summer School", die Ende August 2010 zum Thema „Societies, Systems and Swarms“ stattfinden wird. Anmeldungen sind seit Mitte Mai 2010 möglich. Detaillierte Informationen finden sie unter www.designwalks.org/2nd.0.html?&L=0.

=====

SERVICE

11@ Termine

28.05.-29.05.2010, Köln

6. Design Management Forum „Win win durch Nutzen nutzen: Mit sharing-Modellen neue Märkte erschließen“

Veranstalter: University of Wuppertal Industrial Design und PARK advanced design management

www.design-management-forum.org

23.06.-25.06.2010, Chemnitz

LiMA 2010: Fachmesse & Symposium für Leichtbau im Maschinen- und Anlagenbau

Veranstalter: Event- und Messegesellschaft Chemnitz mbH

www.lima-chemnitz.de

30.06.-01.07.2010, Düsseldorf

RKW-Jahrestagung 2010: Wettbewerbsfähig und verantwortungsvoll in die Zukunft

Veranstalter: RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V.

www.rkw-kompetenzzentrum.de/veranstaltungen/details/

30.08.-04.09.2010, Jüchen

2. Sustainable Summer School „Societies, Systems and Swarms“

Veranstalter: University of Wuppertal – Industrial Design und Wuppertal Institut mit Partnern

www.designwalks.org/2nd.0.html?&L=0

12@ Im WWW

Studie „Optimierung der Steuerung und Kontrolle grenzüberschreitender Stoffströme bei Elektroaltgeräten / Elektroschrott“

Herausgeber: Umweltbundesamt

www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3769

Publikation “Ressourceneffizienz – Zukunftsstrategie für nachhaltiges Wirtschaften”

Herausgeber: Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung

http://library.fes.de/cgi-bin/populo/digbib.pl?t_dirlink=x&modus=&f_IDR=I+07052

Artikel “Ressourceneffizienz als Schlüsselthema für nachhaltige Entwicklung. Erste Ergebnisse des Projekts „Materialeffizienz und Ressourcenschonung“

Herausgeber: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)

www.itas.fzk.de/tatup/101/kris10a.htm - %5B1

=====

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Dr. Kora Kristof, Katrin Bienge und Kristin Parlow, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH (Redaktion)

=====

13@ IMPRESSUM

Newsletter des "Netzwerk Ressourceneffizienz"

Kristin Parlow, Döppersberg 19, 42103 Wuppertal

Im "Netzwerk Ressourceneffizienz" arbeiten Vertreter/-innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen an dem Leitziel "Unser Land wird bis zum Jahr 2020 zur ressourceneffizientesten Volkswirtschaft der Welt, Vorreiter beim schonenden und umweltverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen. Das sind die Märkte von morgen." Initiiert vom Bundesumweltministerium wird das "Netzwerk Ressourceneffizienz" durch das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH (federführend) in Kooperation mit der Deutschen Materialeffizienzagentur (demea) und der Effizienz-Agentur NRW begleitet. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Netzwerks Ressourceneffizienz:

<http://www.netzwerk-ressourceneffizienz.de>

Der Newsletter des "Netzwerk Ressourceneffizienz" erscheint alle drei Monate: Die darin veröffentlichten Meldungen implizieren keine Meinungsäußerungen der Netzwerkinitiatoren und Netzwerkmitglieder. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben oder uns Informationen zukommen lassen wollen, schicken Sie bitte ein E-Mail an:

Kristin.Parlow@wupperinst.org

Falls Sie einen Newsletter verpasst haben sollten, finden Sie auf der Website des Netzwerks Ressourceneffizienz alle bisher erschienenen Newsletter als Pdf: http://www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/03_m15

=====